

Fallblatt 1

Fall 1:

Die Stadt A hatte vor über 75 Jahren in der X-Strasse Bäume gepflanzt. Deren Wurzeln sind jetzt in den Kanalanschluss des Anliegers E eingedrungen, haben dessen Kanalisation stark beschädigt und dadurch auch Schäden im Keller des E, an dessen dort aufgestellter Heizungsanlage und seinen dort gelagerten Vorräten angerichtet. Für Reparaturen und zum Ersatz seiner Verluste hat er über 25.000 Euro aufwenden müssen.

Fall 2:

E ist Eigentümer eines Mietshauses mit 6 Wohnungen. Er möchte, dass das Haus nach seinem Tod zu gleichen Teilen seinen beiden Kindern gehören soll, die Erträge zuvor aber bis zu ihrem Tode seiner Ehefrau zufließen.

Fall 3:

B hat bei E ein Kfz geleast. Als B die Raten nicht mehr zahlt, will E das Kfz zurückhaben.

Fall 4:

Bauer B hat ein Fahrrecht am Grundstück des E. E hat seinen Betrieb an P verpachtet. Eines Tages versperrt P die Durchfahrt für B. Was kann B gegen P unternehmen?

Fall 5:

Der 12-jährige M hat sich von seinem gleichaltrigen Freund F einen Fußball geliehen. Nach einiger Zeit verkauft M den Ball für 15,00 Euro an den 14-jährigen B. Welche Ansprüche hat F?

Fall 6:

Der durch Erbschein ausgewiesene „Erbe“ S hatte dem Pflichtteilsberechtigten P eine Grundschuld zur Sicherung des Pflichtteilsanspruchs an einem Nachlassgrundstück bestellt. Später stellte sich heraus, dass in Wahrheit E Erbe geworden ist. Da E den Pflichtteil nicht auszahlte, hat P die Grundschuld durch schriftliche Abtretung und Übergabe des Grundschuldbriefes an D übertragen, D dann später durch notariell beglaubigte Abtretung und Briefübergabe an G. G verlangt jetzt Zahlung von E.